

# In 80 Tagen um die Welt

Ein Schultheater mit Musik nach dem Roman von Jules Verne

Verfasst von Bruno Dütsch, Rafz

Seite 2: Rollenverzeichnis

Seite 3: Szenenfolge

S. 54: Hinweise zu möglichen Aufführungen

# In achtzig Tagen um die Welt

## Schultheater mit Musik nach dem Roman von Jules Verne

### verfasst von Bruno Dütsch auf Grund mehrerer Stegreifaufführungen der Geschichte in Rafz und Zürich

#### *Rollenverzeichnis*

#### Rollengrösse

Phileas Fogg	vornehmer englischer Gentleman	gross	2
Sir Charles	Gentleman aus Fogg's Club	mittel	
Sir Robin	Gentleman aus Fogg's Club	mittel	
Sir Andrew	Gentleman aus Fogg's Club	mittel	
Forster	alter Diener von Phileas Fogg	klein	
Passepartout	Nachfolger von Forster	gross	2
Diener	serviert im Club	klein	
Detektiv Fix	englischer Detektiv	gross	2
Hafenverwalter	in Suez	mittel	1
Oberst Johnson	englischer Oberst in Indien	mittel	
Zugführer	im Zug in Indien	klein	3
Mahoud	Elefantenführer in Indien	klein	
Aouda	indische Prinzessin	gross	
Hafenverwalter	in Hongkong	mittel	1
Servierdame	in Opiumhöhle in Hongkong	klein	
Dan White	Amerikaner in San Francisco	mittel	
Christian Brown	amerikanischer Kandidat in San Francisco	mittel	
Indianerhäuptling	beim Ueberfall im Zug	mittel	
Zugführer	im Zug von San Francisco nach New York	klein	3
Hafenverwalter	in New York	mittel	1
Speedy	Kapitän der Henrietta	mittel	
Heizer	auf der Henrietta	klein	
Pfarrer	für Fogg's Heiratspläne	mittel	

- 1 können auch von einer Person gespielt werden
- 2 können gut aufgeteilt werden
- 3 kann von der gleichen Person gespielt werden

#### *ohne Text:*

indische Wächter	beim Grabmahl	4
Amerikaner	beim Wahlkampf von San Francisco	4
Indianer	beim Ueberfall auf den Zug und am Marterpfahl	4

- 4 können von den gleichen Schauspielern gespielt werden

**1. Szene: Eröffnungslied, Vorstellung von Phileas Fogg**  
**Personen: Fogg und Chor**  
**Bühnenbild: vor dem Vorhang**  
**Requisiten:**

## **Lied "In 80 Tagen um die Welt"**

In achtzig Tagen um die Welt,  
in achtzig Tagen um die Welt,  
in achtzig Tagen um die Welt  
soll heute nun die Reise gehn,  
mit der wir wollen euch erfreun.  
In achtzig Tagen um die Welt,  
in achtzig Tagen um die Welt,  
in achtzig Tagen um die Welt!

## **Lied "Das Lied von einem Gentleman"**

1. Was gehört zu einem Gentleman?  
Wie stellt man sich diesen vor?  
Wissen Sie, was es dazu braucht?  
Dürfen wir es Ihnen sagen?

Refrain:

Hier sehen Sie Phileas Fogg,  
gepflegt vom Scheitel bis zur Sohle.  
Geld? Nein, darüber spricht er nicht!  
Arbeit? Nein, da leistet er Verzicht!  
Etwas wissen alle Leute nur:  
Er lebt ganz pünktlich nach der Uhr!

2. Phileas Fogg, Sie sehen ihn jetzt hier,  
vornehm, edel, eine Zier.  
Wissen und Weisheit sind sein Gut,  
ein Zylinder ist sein Hut.

Refrain: Hier sehen Sie...

3. Prunk und Reichtum, nein, das zeigt er nicht!  
Niemals verzieht er auch nur sein Gesicht!

Ruhig, würdig, mit viel Stil,  
doch niemand kennt genau sein Ziel.

Refrain: Hier sehen Sie...

**2. Szene: Fogg stellt Passepartout ein**  
**Personen: Fogg, Forster, Passepartout**  
**Bühnenbild: alte Rasieruntensilien, Aufgabenzettel**  
**Requisiten: Wohnzimmer von Phileas Fogg**

Forster                    Mein Herr, ich erlaube mir, Ihnen Ihr Rasierzeug zu bringen.

Fogg                        (prüft mit einem Finger die Wassertemperatur und rümpft die Stirn)

Das Wasser ist genau zwei Grad zu heiss! Einen Diener, der seine Aufgaben so ungenau wahrnimmt, kann ich in meinem Haushalt nicht gebrauchen. Ich habe mich deshalb entschlossen, Sie, Mr. Forster, zu entlassen und einen neuen Diener einzustellen.

(Forster geht)

Fogg                        (Fogg blickt auf seine Taschenuhr.)

Eigentlich sollte der Kandidat genau jetzt hier zum Vorstellungsgespräch erscheinen.

Forster                    (Forster führt Passepartout herein.)

Mr. Fogg, darf ich ihnen diesen Herrn hier vorstellen. Er sagt, er komme wegen eines Vorstellungsgesprächs. Da bleibt mir ja nichts mehr übrig, als mich von Ihnen zu verabschieden. Ich wünsche Ihnen viel Glück mit meinem Nachfolger.

(Forster verbeugt sich kurz und geht.)

Fogg                        Ich sehe, Sie nehmen es mit der Zeit sehr genau. Sie sind pünktlich zum Gespräch erschienen. Nun möchte ich wissen, wer Sie heissen, wer Sie sind und was Sie tun.

Passepartout            (spricht mit französischem Akzent)

Monsieur, ich bin Franzose und heisse Jean Passepartout. Das ist zwar ein Uebername, aber der ist an mir hängen geblieben, weil ich mich immer sehr geschickt aus verschiedenen schwierigen Affären gezogen habe. Ich habe beim Zirkus gearbeitet, war Sänger, unterrichtete als Turnlehrer; zuletzt war ich bei der Pariser Feuerwehr. Oh, Monsieur, ich könnte Ihnen von vielen schönen Bränden erzählen, die ich dort gelöscht habe. Seit

fünf Jahren lebe ich nicht mehr in Frankreich und habe als Kammerdiener in England gearbeitet.

Monsieur, wenn ich etwas sagen darf? Ich möchte nun mit dieser Stelle bei Ihnen mein unruhiges Leben hinter mir lassen und ein geordneteres führen. Den Namen "Passepartout" sollten wir deshalb auch sogleich vergessen.

Fogg Mr. Passepartout, Sie gefallen mir, und ich habe sehr gute Auskünfte erhalten.  
Wie viel Uhr ist es jetzt?

Passepartout (Passepartout blickt auf seine Taschenuhr.)

Es ist genau 11 Uhr 22.

Fogg Ihre Uhr geht nach!

Passepartout Das ist unmöglich!

Fogg Es genügt, wenn wir den Unterschied zwischen den beiden Uhren festhalten. Mr. Passepartout, ich habe Sie heute, am 2. Oktober 1872, um 11 Uhr 29 in meinen Dienst genommen.

Fogg (Fogg zieht einen Zettel aus seiner Tasche und überreicht ihn Passepartout.)

Studieren Sie diesen Plan genau, Mr. Passepartout, dann werden wir keine Probleme haben.

(Fogg nimmt seinen Mantel und Hut und verlässt den Raum.)

**3. Szene: Passepartout macht sich Gedanken zu seiner neuen Stelle**  
**Personen: Passepartout**  
**Bühnenbild: Wohnzimmer von Phileas Fogg**  
**Requisiten: Aufgabenzettel**

Passepartout (Er steht zuerst etwas verdattert, dann fasst er sich.)

Das ging ja schnell. Nun bin ich also der neue Diener von Mr. Phileas Fogg, einem Mann, der offensichtlich genau weiss, was er will.

(Er öffnet den Aufgabenzettel und liest ihn leise für sich durch, macht dazwischen hin und wieder Kommentare.)

Da ist ja alles bis auf die Minute und aufs Grad geregelt!

6 Uhr 47: Rasierzeug bringen, Rasierwasser genau 37.8 Grad

7 Uhr 23: Tee servieren

Und so weiter, alles ganz genau aufgeschrieben. Ich weiss immer ganz genau, wann ich was wie machen muss. Das nenne ich ein geordnetes Leben!

Wenn ich es mir genau überlege, ist es genau das, was ich gesucht habe. Mr. Fogg und ich werden uns hervorragend verstehen. Er ist ein häuslicher, sehr korrekter Typ, der lebt wie ein Uhrwerk.

Na, dann will ich doch gerne einem Uhrwerk dienen.

**4. Szene: Im Club**  
**Personen: Sir John, Sir Andrew, Sir Robin, Mr. Fogg, Diener Charles**  
**Bühnenbild: Kleiderständer, Salontisch, Stühle oder Fauteuils**  
**Requisiten: Servierbrett mit Teegeschirr, Spielkarten, Zeitungen, Pfeifen**

Sir John (tritt ein, gibt dem Diener Charles Mantel und Hut ab, setzt sich und liest in der Zeitung)

Sir Andrew (wie Sir John)  
Sir John.

Sir John Sir Andrew

Sir Robin (wie Sir John und Sir Andrew)  
Sir John, Sir Andrew

Sir John Sir Robin  
Sir Andrew Sir Robin.

Fogg (wie die anderen drei)  
Meine Herren!

die anderen drei Mr. Fogg!

Sir John Charles, den Tee!

Charles (serviert den Tee)  
Haben Sie noch einen Wunsch, Sir?

Sir Robin (verteilt die Spielkarten)

alle (beginnen wortlos zu spielen)

*London, 29. September 1994*

*Ein Bankraub von ganz spezieller Art ereignete sich am 29. September dieses Jahres in der Bank unseres ehrenwerten Mitbürgers, Sir Cedric Brown.*

*Auf noch unbekannte Weise gelang es dem Räuber die unglaubliche Summe von 55000 Pfund Sterling zu entwenden. Es wurde keine Gewalt ausgeübt, niemand wurde bedroht. Es liegt nun an den Fachleuten von Scotland Yard den Betrug aufzudecken und die Summe wieder zu beschaffen.*

*Ueber den mutmasslichen Täter wissen wir nur, dass ihm die Tat nur gelingen konnte, da er in keiner Weise wie ein normaler Bankräuber auftrat, sondern sich in vornehmster und kor-*

*rektester Weise mit dem Kassierer unterhielt. Dieser leidet immer noch unter einem Schock.*

*Signalement des Täters:*

- *ca. 1 m 65 gross*
- *dunkelbraunes, leicht graumeliertes Haar*
- *Brillenträger*
- *sportliche Statur*
- *trägt unauffällige, aber sehr vornehme Kleidung, die nur von den besten Schneidern angefertigt worden sein kann*
- *spricht vornehmes und korrektes Oxford - English*
- *muss Mitglied der in vornehmen Clubs verkehrenden Londoner Oberschicht sein*

*Scotland Yard hat die fähigsten Detektive nach allen grösseren Schiffshäfen auf der Welt entsandt, da man sicher ist, dass sich der Räuber mit dieser unglaublichen Summe ausser Landes in Sicherheit bringen will. Für den Fang des Diebes ist eine Belohnung von 2000 Pfund Sterling ausgesetzt.*

Sir Andrew (Blickt fragend in die Runde, die anderen spielen aber unbeeindruckt weiter.)

Haben Sie das auch gelesen? Ein Bankraub, hier in London!

Sir Robin Meine Herren, haben Sie auch gelesen, dass die Erde geschrumpft ist?

Sir John Die Erde geschrumpft! Die heutigen Zeitungen sind auch nicht mehr, was sei einmal gewesen sind, nicht einmal die gute, alte London Times.

Sir Andrew Richtig, da gebe ich Ihnen vollkommen recht! Die bringen heute jede Sensation, jeden Quatsch, ohne das auch nur zu überprüfen! Früher konnte man unserer Times noch vertrauen.

Fogg Meine Herren! Das darf man natürlich nicht wörtlich verstehen. Aber mit der Eröffnung des Suezkanals hat sich die Zeit für eine Reise um die Welt tatsächlich stark verkürzt, nicht die Erde ist geschrumpft.

Sir Andrew Das kann ja jeder behaupten!

Sir John Indien liegt immer noch am gleichen Ort!

Sir Robin Und die Schiffe sind auch immer noch die gleichen.

(Alle drei belächeln Fogg dabei.)



Fogg                    Meine Herren, sehen Sie! Hier ist der Zeitplan, der das alles genau erklärt. Man muss nur...

Sir Robin             Zeitplan! Und wie steht es mit den überall lauenden Gefahren?

Sir John                Giftschlangen im Dschungel, Indianerüberfälle?

Sir Andrew            Und was ist mit Windflauten, technischen Pannen?

Fogg                    Meine Herren, das ist alles berücksichtigt.

Sir John                Dann beweisen Sie uns das, mein lieber Fogg. Ich schlage vor, wir wetten um 4000 Pfund.

Sir Robin              Ich bin dabei, 4000 Pfund von mir!

Sir Andrew            Auch ich setze 4000 Pfund!

Fogg                    Dann ist ja alles klar!

(Er füllt einen Scheck aus und übergibt ihn Sir John.)

12000 Pfund, auf den 21. Dezember. Wir sehen uns dann hier im Club. Ich reise noch heute ab. Auf Wiedersehen, meine Herren!